

THALIA
HELLFRITSCH



MAXIMILIAN
STRAßER

26.10/27.10

MODERNE LEGENDEN

ROMANTISCHE, LUSTIGE UND NACHDENKLICHE
ERZÄHLUNGEN UNSERER ZEIT

PerArtem
Kulturno umetniški zavod

MND
MUSIC INSPIRES
NEW DIRECTIONS

Lied
festival
Sindel
fingen



Funded by
the European Union

ÜBER DAS PROGRAMM

Märchen und Geschichten machen schon immer einen besonderen Bestandteil der menschlichen Kommunikation aus. Manche graben sich so tief in unser kollektives Bewusstsein, dass sie zu Legenden aufsteigen.

In ihrem Programm „Moderne Legenden“ führen Thalia Hellfritsch stimmlich und Maximilian Straßer am Klavier durch Erzählungen, die für sie einen legendären Status erreicht haben. Mörikes Nixe Binsefuß in

Pauline Viardots Vertonung macht beispielsweise einen Auftritt, genauso wie der unheimliche Erbkönig von Franz Schubert und Johann Wolfgang von Goethe. Es erwartet Sie ein genreübergreifendes Programm mit Werken von Edith Piaf, Richard Strauss, Richard Wagner, Udo Jürgens, Bart Howard und vielen weiteren spannenden Fassungen.

PROGRAMM

La vie en rose- *Edith Piaf (1915-1963), Louiguy(1916-1991)*

Les Berceaux-*Gabriel Fauré (1845-1924)(Sully Prudhomme)*

Gretchen am Spinnrade- *Franz Schubert (1797-1828)*

(Johann Wolfgang von Goethe)

Nixe Binsefuss- *Pauline Viardot (1828-1910)*

(Eduard Mörike)

Allerseelen- *Richard Strauss (1864-1949)*

(Hermann von Gilm)

Die Beschwörung - *Pauline Viardot (1828-1910)*

(Aleksandr Puškin)

Im Treibhaus- *Richard Wagner (1813-1883)*

(Mathilde Wesendonk)

Schmerzen- *Richard Wagner (1813-1883)*

(Mathilde Wesendonk)

Erlkönig- *Franz Schubert (1797-1828)*

(Johann Wolfgang v. Goethe)

Fly me to the moon- *Bart Howard (1915-2004)*

arr. Maximilian Strasser

Autumn Leaves- *Nat King Cole (1919-1965)*

Griechischer Wein- *Udo Jürgens (1934-2014)*

Aber bitte mit Sahne- *Udo Jürgens (1934-2014)*

Schlagermedley- *arr. Beatrice Michalski/Maximilian Strasser*

You raise me up- *Josh Groban, arr. Beatrice*

Michaliski/Maximilian Strasser

LIEDTEXTE

LA VIE EN ROSE- EDITH PIAF & LOUIGUY

Des yeux qui font baisser les miens
Un rire qui se perd sur sa bouche
Voilà le portrait sans retouches
De l'homme auquel j'appartiens

Quand il me prend dans ses bras
Il me parle tout bas
Je vois la vie en rose
Il me dit des mots d'amour
Des mots de tous les jours
Et ça me fait quelque chose

Il est entré dans mon cœur
Une part de bonheur
Dont je connais la cause

C'est lui pour moi, moi pour lui dans la vie
Il me l'a dit, l'a juré pour la vie
Et dès que je l'aperçois
Alors je sens en moi
Mon cœur qui bat

Augen, die die meinen senken
Ein Lachen, das sich auf seinem Mund verliert
Das ist das unberührte Portrait
Des Mannes, zu dem ich gehöre

Wenn er mich in seine Arme nimmt
Wenn er leise mit mir spricht
Sehe ich das Leben in rosa
Er spricht Worte der Liebe
Alltagsworte
Und das macht etwas mit mir

Er ist in mein Herz eingedrungen
Ein Stückchen Glück
Dessen Ursache ich kenne

Er ist's für mich, ich für ihn im Leben
Das hat er mir gesagt, geschworen, fürs Leben
Und sobald ich ihn erblicke
Dann spüre ich in mir
Mein Herz, das schlägt

LES BERCEAUX- GABRIEL FAURÉ (SULLY PRUDHOMME)

Le long du quai les grands vaisseaux,
Que la houle incline en silence,
Ne prennent pas garde aux berceaux
Que la main des femmes balance.

Mais viendra le jour des adieux,
Car il faut que les femmes pleurent,
Et que les hommes curieux
Tentent les horizons qui leurrent.

Et ce jour-là les grands vaisseaux,
Fuyant le port qui diminue,
Sentent leur masse retenue
Par l'âme des lointains berceaux.

Am Kai nehmen die großen Schiffe,
von Wellen still bewegt
keine Notiz von den Wiegen,
die Frauenhände schaukeln.

Aber der Tag des Abschieds wird kommen,
an dem die Frauen weinen müssen,
an dem Männer voller Neugier
lockenden Horizonten nachspüren.

Und an jenen Tagen spüren die großen Schiffe,
die den kleiner werdenden Häfen enteilen,
wie sie von den Seelen
der fernen Wiegen zurückgehalten werden.

**GRETCHEN AM SPINNRADE- FRANZ SCHUBERT
(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)**

Meine Ruh' ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
Und nimmermehr.
Wo ich ihn nicht hab'
Ist mir das Grab,
Die ganze Welt
Ist mir vergällt.
Mein armer Kopf
Ist mir verrückt
Mein armer Sinn
Ist mir zerstückt.
Meine Ruh' ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
Und nimmermehr.
Nach ihm nur schau' ich
Zum Fenster hinaus,
Nach ihm nur geh' ich
Aus dem Haus

Sein hoher Gang,
Sein' edle Gestalt,
Seines Mundes Lächeln,
Seiner Augen Gewalt.
Und seiner Rede
Zauberfluss.
Sein Händedruck,
Meine Ruh' ist hin,
Mein Herz ist schwer,
Ich finde sie nimmer
Und nimmermehr.
Mein Busen drängt sich
Nach ihm hin.
Ach dürft' ich fassen
Und halten ihn.
Und küssen ihn
So wie ich wollt'
An seinen Küssen
Vergehen sollt'!

NIXE BINSEFUSS- PAULINE VIARDOT (EDUARD MÖRIKE)

Des Wassermanns sein Töchterlein
Tanzt auf dem Eis im Vollmondschein
Sie singt und lachet sonder Scheu
Wohl an des Fischers Haus vorbei

»Ich bin die Jungfer Binsefuß
Und meine Fisch' wohl hüten muß
Meine Fisch' die sind im Kasten
Sie haben kalte Fasten;
Von Böhmerglas mein Kasten ist
Da zähl' ich sie zu jeder Frist

Gelt, Fischermatz? gelt, alter Tropf
Dir will der Winter nicht in Kopf?
Komm mir mit deinen Netzen!
Die will ich schön zerfetzen!
Dein Mägdlein zwar ist fromm und gut
Ihr Schatz ein braves Jägerblut
Drum häng' ich ihr, zum Hochzeitsstrauß
Ein schilfen Kränzlein vor das Haus
Und einen Hecht, von Silber schwer
Er stammt von König Artus her
Ein Zwergen-Goldschmids-Meisterstück
Wer's hat, dem bringt es eitel Glück:
Er läßt sich schuppen Jahr für Jahr
Da sind's fünfhundert Gröschlein baar

ALLERSEELEN- RICHARD STRAUSS (HERMANN VON GILM)

Stell auf den Tisch die duftenden Reseden,
Die letzten roten Asten trag herbei,
Und laß uns wieder von der Liebe reden,
Wie einst im Mai.

Gib mir die Hand, daß ich sie heimlich drücke,
Und wenn man's sieht, mir ist es einerlei,
Gib mir nur einen deiner süßen Blicke,
Wie einst im Mai.

Es blüht und duftet heut auf jedem Grabe,
Ein Tag im Jahr ist ja den Toten frei,
Komm an mein Herz, daß ich dich wieder habe,
Wie einst im Mai.

DIE BESCHWÖRUNG- PAULINE VIARDOT (ALEKSANDR PUŠKIN)

O wenn es wahr ist, dass zur Nacht,
die in den Schlaf lullt alles Leben
und nur des Mondlichts bleiche Pracht
lässt um die Grabessteine weben,
o wenn es wahr ist, dass dann leer
die Gräber stehn die Todten lassen,
erwart' ich Dich zu umfassen.
Hör' Leila, mich! Komm her!
Komm her!

Erschein' aus deinem Schattenreich,
ganz wie du warst vor unserm Scheiden,
dem kalten Wintertage gleich,
das Angesicht entstellt von Leiden.
O komm, ein ferner Stern, daher,
o komm, ein Hauch, ein leis Getöne,
oder in schreckenvoller Schöne,
mir ist es gleich, komm her, komm her!

Ich rief Leila darum nie,
des Grabs Geheimniss zu erfahren,
auch nicht zum Vorwurf gegen die,
die meiner Liebe Mörder waren,
auch darum nicht, weil oft noch schwer
mich Zweifel quälen... Nein, zu sagen,
dass treu, wie stets mein Herz geschlagen,
es jetzt noch schlägt..... Komm her! Komm her!

IM TREIBHAUS- RICHARD WAGNER (MATHILDE WESENDONK)

Hochgewölbte Blätterkronen,
Baldachine von Smaragd,
Kinder ihr aus fernen Zonen,
Saget mir, warum ihr klagt?

Schweigend neiget ihr die Zweige,
Malet Zeichen in die Luft,
Und der Leiden stummer Zeuge
Steiget aufwärts, süßer Duft.

Weit in sehndem Verlangen
Breitet ihr die Arme aus
Und umschlinget wahnbefangen
Öder Leere nicht'gen Graus.

Wohl ich weiß es, arme Pflanze:
Ein Geschicke teilen wir,
Ob umstrahlt von Licht und Glanze,
Unsre Heimat is nicht hier!

Und wie froh die Sonne scheidet
Von des Tages leerem Schein,
Hüllet der, der wahrhaft leidet,
Sich in Schweigens Dunkel ein.

Stille wird's, ein säuselnd Weben
Füllet bang den dunklen Raum:
Schwere Tropfen seh' ich schweben
An der Blätter grünem Saum

SCHMERZEN- RICHARD WAGNER (MATHILDE WESENDONK)

Sonne, weinest jeden Abend
Dir die Schönen Augen rot,
Wenn im Meeresspiegel badend
Dich erreicht der frühe Tod;

Doch erstehst in alter Pracht,
Glorie der düstren Welt,
Du am Morgen, neu erwacht,
Wie ein stolzer Siegesheld!

Ach, wie sollte ich da klagen,
Wie, mein Herz, so schwer dich sehn,
Muß die Sonne selbst verzagen,
Muß die Sonne untergehn?

Und gebieret Tod nur Leben,
Geben Schmerzen Wonnen nur:
O wie dank'ich daß gegeben
Solche Schmerzen mir Natur.

**ERLKÖNIG- FRANZ SCHUBERT
(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)**

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.
Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? –
Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif? –
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif. –
"Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch bunte Blumen sind an dem Strand;
Meine Mutter hat manch gülden Gewand."
Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erlenkönig mir leise verspricht? –
Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind. –
"Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
Und wiegen und tanzen und singen dich ein."
Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erlkönigs Töchter am düstern Ort? –
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau;
Es scheinen die alten Weiden so grau. –
"Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt."
Mein Vater, mein Vater, jetzt fasst er mich an!
Erlkönig hat mir ein Leids getan! –
Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh' und Not:
In seinen Armen das Kind war tot.

FLY ME TO THE MOON- BART HOWARD

Fly me to the moon	Flieg mich zum Mond
Let me play among the stars	Lass mich zwischen den Sternen spielen
And let me see what spring is like on A-Jupiter and Mars	Lass mich erleben wie der Frühling auf Jupiter und Mars ist
In other words	Mit anderen Worten
Hold my hand	Halt meine Hand
In other words	In anderen Worten
Baby, kiss me	Liebling, küss mich
Fill my heart with song	Erfülle mein Herz mit einem Lied und lass mich ewig singen
And let me sing forever more	Du bist alles nach dem ich mich sehne
You are all I long for	Alles was ich anbete und verehere
All I worship and adore	Mit anderen Worten
In other words	Bitte sei aufrichtig
Please, be true	Mit anderen Worten
In other words	Ich liebe dich
I love you	

AUTUMN LEAVES- NAT KING COLE

The falling leaves drift by the window	Die fallenden Blätter wehen an meinem Fenster vorbei
The autumn leaves of red and gold	Die fallenden Blätter in rot und gold
I see your lips, the summer kisses	Ich sehe deine Lippen, die Sommerküsse
The sun-burned hands I used to hold	Die sonnenverbrannten Hände die ich immer hielt
Since you went away the days grow long	Seit du gegangen bist wurden die Tage länger
And soon I'll hear old winter's song	Und bald werde ich des alten Winters Lied hören
But I miss you most of all, my darling	Aber ich vermisse dich am meisten, mein Schatz
When autumn leaves start to fall	Wenn im Herbst die Blätter beginnen zu fallen
Since you went away the days grow long	Seit du gegangen bist wurden die Tage länger
And soon I'll hear old winter's song	Und bald werde ich des alten Winters Lied hören
But I miss you most of all, my darling	Aber ich vermisse dich am meisten, mein Schatz
When autumn leaves start to fall	Wenn im Herbst die Blätter beginnen zu fallen
But I miss you most of all, my darling	Ich vermisse dich am meisten, mein Schatz
When autumn leaves start to fall	Wenn im Herbst die Blätter beginnen zu fallen

Es war schon dunkel, als ich durch Vorstadtstraßen heimwärts ging
Da war ein Wirtshaus, aus dem das Licht noch auf den Gehsteig schien
Ich hatte Zeit und mir war kalt, drum trat ich ein
Da saßen Männer mit braunen Augen und mit schwarzem Haar
Und aus der Jukebox erklang Musik, die fremd und südlich war
Als man mich sah, stand einer auf und lud mich ein

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde, komm, schenk dir ein
Und wenn ich dann traurig werde, liegt es daran
Dass ich immer träume von daheim
Du musst verzeih'n

Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk nochmal ein
Denn ich fühl die Sehnsucht wieder in dieser Stadt
Werd ich immer nur ein Fremder sein
Und allein

Und dann erzählten sie mir von grünen Hügeln, Meer und Wind
Von alten Häusern und jungen Frauen, die alleine sind
Und von dem Kind, das seinen Vater noch nie sah
Sie sagten sich immer wieder: "Irgendwann geht es zurück"
Und das Ersparte genügt zu Hause für ein kleines Glück
Und bald denkt keiner mehr daran, wie es hier war

Griechischer Wein ist so wie das Blut der Erde, komm, schenk dir ein
Und wenn ich dann traurig werde, liegt es daran
Dass ich immer träume von daheim
Du musst verzeih'n
Griechischer Wein und die altvertrauten Lieder, schenk nochmal ein
Denn ich fühl die Sehnsucht wieder in dieser Stadt
Werd ich immer nur ein Fremder sein
Und allein

Sie treffen sich täglich um viertel nach drei, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Am Stammtisch im Eck in der Konditorei, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Und blasen zum Sturm auf das Kuchenbuffet
Auf Schwarzwälder Kirsch und auf Sahne-Baiser

Auf Früchteeis, Ananas, Kirsch und Banane
Aber bitte mit Sahne
Aber bitte mit Sahne

Sie schwatzen und schmatzen, dann holen sie sich, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Noch Buttercremetorte und Bienenstich, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Sie pusten und prusten, fast geht nichts mehr rein
Nur ein Mohrenkopf höchstens, denn Ordnung muss sein

Bei Mathilde, Ottilie, Marie und Liliane
Aber bitte mit Sahne
Aber bitte mit Sahne

Und das Ende vom Lied hat wohl jeder geahnt, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Der Tod hat reihum sie dort abgesahnt, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Die Hinterbliebenen fanden vor Schmerz keine Worte
Mit Sacher und Linzer und Marzipantorte

Hielt als letztes Liliane getreu noch zur Fahne
Aber bitte mit Sahne
Aber bitte mit Sahne

Doch auch mit Liliane war es schließlich vorbei, ah-hu-hu (Oh, yeah)
Sie kippte vom Stuhl in der Konditorei, mh-mh-mh (Oh, yeah)
Auf dem Sarg gab's statt Kränzen verzuckerte Torten
Und der Pfarrer begrub sie mit rührenden Worten

Dass der Herrgott den Weg in den Himmel ihr bahne
Aber bitte mit Sahne
Aber bitte mit Sahne

YOU RAISE ME UP- JOSH GROBAN

When I am down, and, oh, my soul so weary
When troubles come and my heart burdened be
Then I am still and wait here in the silence
Until You come and sit awhile with me

You raise me up so I can stand on mountains
You raise me up to walk on stormy seas
I am strong when I am on your shoulders
You raise me up to more than I can be

You raise me up so I can stand on mountains
You raise me up to walk on stormy seas
I am strong when I am on your shoulders
You raise me up to more than I can be

Wenn ich ganz unten bin und meine Seele so müde
Wenn Sorgen kommen und mein Herz schwer ist
Dann bin ich ganz ruhig und warte hier in der Stille
Bis du kommst und eine Weile bei mir sitzt

Du hebst mich hoch dass ich auf Bergen stehen kann
Du hebst mich hoch um auf stürmischen Meeren zu gehen
Ich bin stark wenn ich auf deinen Schultern bin
Du baust mich auf zu mehr als ich je sein kann

Du hebst mich hoch dass ich auf Bergen stehen kann
Du hebst mich hoch um auf stürmischen Meeren zu gehen
Ich bin stark wenn ich auf deinen Schultern bin
Du baust mich auf zu mehr als ich je sein kann

THALIA HELLFRITSCH

Foto: Carla Fries



Thalia Hellfritsch wurde 2001 in der Nähe von Passau geboren und bekam mit 15 Jahren ihren ersten klassischen Gesangsunterricht bei Wayne Lempke in Hilpoltstein. Seit 2021 studiert sie an der Hochschule für Musik und darstellende Künste Stuttgart bei Prof. Marion Eckstein. Sie durfte künstlerische Impulse von Kammersängerin Brigitte Fassbaender, Vivica Genaux, Matthias Klink, Evelin Novak und vielen mehr erhalten. Im Oratorienbereich ist sie eine gefragte Sängerin- sie kann viele Werke zu ihrem aufgeführten Repertoire zählen und durfte u.a in einer Aufzeichnung des SWR beim Komponistinnenfestival Tübingen die Rolle der Orfa in Luise Adolpha Le Beaus Ruth, Biblische Szenen op.21 singen. Ihre Liedprojekte schickten sie unter anderem nach Wien, Bilbao, Valencia und Luxembourg. Eines ihrer Herzensanliegen ist es, mehr Menschen für klassische Musik zu begeistern und so legt Thalia Hellfritsch viel Wert auf Vielseitigkeit und Zielgruppenflexibilität in ihrem Repertoire. Auch auf der Opernbühne konnte sie sich schon präsentieren- zuletzt in Wien als Estelle Oglethorpe in der europäischen Erstaufführung von Later the Same Evening.

MAXIMILIAN STRAßER



Foto: Oliver Roeckle

Der Pianist Maximilian Straßer studiert seit 2019 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sein Bachelorstudium schloss er 2023 mit Bestnote ab.

Seit 2024 studiert er im Master mit Schwerpunkt Liedgestaltung und setzt seine Ausbildung seit Oktober 2025 in der Liedklasse von Prof. Cornelis Witthoefft fort. Künstlerische Impulse erhielt er unter anderem von Prof. Friedemann Rieger, Prof. Anne Le Bozec, Prof. Eric Schneider, Benjamin Appl, James Baillieu und Doriana Tchakarova.

Als einziger Vertreter seiner Hochschule nahm er an der 46. Meisterklasse der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie teil. Seit 2024 ist er Stipendiat der YEHUDI MENUHIN Live Music Now Stuttgart e. V. und gestaltet regelmäßig Konzerte in sozialen Einrichtungen. Im Sommer 2025 wurde er in die EU-geförderte Akademie MIND Europe

– Music Inspires New Directions aufgenommen und entwickelt im Rahmen des Programms eigene Liedprogramme, die er europaweit präsentiert, zuletzt im Juli 2026 im Palais des Ducs in Poitiers. Darüber hinaus wirkte er im Juli 2026 als Pianist und Co-

Organisator an einem Musikvermittlungsprojekt an einer Grundschule in Ingersheim mit, das gemeinsam mit dem an der Metropolitan Opera engagierten Countertenor Nils Wanderer durchgeführt wurde. Im Juni 2026 erreichte er gemeinsam mit seiner

Duopartnerin Anastasia Wanek das Finale des Internationalen Bolko-Liedwettbewerbs in Polen.

DAS DUO



Thalia Hellfritsch und Maximilian Strasser haben sich im Kammerchor der HMDK Stuttgart kennengelernt und sind seitdem seit über drei Jahren ein festes Duo. Ihre Zusammenarbeit wurde maßgeblich geprägt und bereichert etwa durch Anne le Bozec, Thomas Seyboldt, Ulrike Sonntag, Götz Payer, Doriana Tchakarova, Nejc Lavrenčič, Johannes Held, Juliette de Massy und vielen mehr. Ebenso musizieren sie beide als Stipendiaten für die Stiftung Live Music Now e.V. Das Duo möchte die Schönheit des Kunstlieds so vielen Menschen wie möglich zugänglich machen, sowohl räumlich als auch inhaltlich.

WAS IST MIND?



MIND – Music Inspires New Directions brings together 18 young singers and pianists from Slovenia, France and Germany. Under the guidance of internationally acclaimed singers, pianists and experts from various fields, participants deepen their knowledge of the art song repertoire, develop their artistic and professional skills, unleash their creativity, create their own musical projects, prepare to enter the professional music market, and build an international artistic community. MIND is organised by Ateliers Misuk (France), Kulturno umetniški zavod PerArtem (Slovenia) and Liedfestival Sindelfingen (Germany), and is co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union.



**Funded by
the European Union**

LETTER OF INTENT

Pianist Maximilian Straßer and mezzo-soprano Thalia Hellfritsch have been a duo for three years with performances around Slovenia, Italy and Germany. With the assistance of their mentors at MIND, they have spent the last year crafting a program for a concert designed to catch the attention of Lied aficionados and those, who don't know much or anything about the genre but would like to learn. Their program *Moderne Legenden* (translation: Modern Legends) is dedicated to telling some of humanity's most iconic fairytales, songs, poems and myths-stories that have turned into legends. Goethe's *Erlkönig* makes an appearance, as well as Mörike's mischievous *Nixe Binsefuß*, but this concert's interpretation of the modern legend goes deeper. *La vie en rose* by Edith Piaf has turned into an anthem for love and longing and can be seen as a musical legend just as *Fly me to the moon*. These pieces and more aim to illustrate humankind's interpretation of love, longing, fear and wit over the centuries in a genre-bending evening.

Over the course of their collaboration, Hellfritsch and Straßer got to experience many times just how deeply some people are moved by music- especially when they recognize the piece or associate something with it. That's why the duo started to adapt their programs and incorporate songs outside of the usual classical genre of artsong. For example, in the context of concerts in retirement homes, they played German Schlager and incorporated it into their classical repertoire. Surprisingly, they noticed the audience's energy change for the rest of the program as well. When engaged with a familiar piece and captivated emotionally, they developed a whole new interest to pieces they normally maybe wouldn't have responded to as much. This could also be a great way of promoting marginalized composers. Especially female composers have been struggling to gain the same notoriety as their male counterparts in history. Sadly many beautiful pieces are barely known due to this. Straßer and Hellfritsch strive to expose more audiences to unknown music in concert by giving them safety in form of well placed familiar pieces or known composers as well. The storytelling aspect of *Moderne Legenden* can be seen as one more path to connecting with an audience. Well-known tales and motifs acting as common denominators between different demographics can work towards making Lied more accessible for all.

Since many naturally struggle with understanding sung lyrics, especially when moving in a high tessitura, there will also be a printed booklet provided to the audience. In removing as many barriers as possible, the duos hope to show the possibilities of lied to everyone at their desired pace.



Funded by
the European Union

Lied
festival
Sindel
fingen



PerArtem
Kulturno umetniški zavod

